

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

| | |
|--------------------|-----------|
| Nr. | 1468/2014 |
| Anzahl der Anlagen | 2 |
| Zu TOP | |

BITTE AUFBEWAHREN - wird nicht noch einmal versandt

Mayors Adapt – die Initiative des Konvents der Bürgermeister zur Anpassung an den Klimawandel

Antrag

Der Rat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Hannover tritt dem „Mayors Adapt“ – der Initiative des Konvent der Bürgermeister zur Anpassung an den Klimawandel – bei (Anlage 1).

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Der Klimawandel und daraus resultierende notwendige Anpassungsmaßnahmen machen alle Bürgerinnen und Bürger zugleich zu Akteuren und Betroffenen. Von Klimaschutz und einer Anpassung an den Klimawandel profitieren ältere und mit Krankheiten (z. B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen) vorbelastete Menschen sowie Kleinkinder in besonderem Maße .

Kostentabelle

Durch den Beitritt zu Mayors Adapt entstehen keine Kosten. Die Reisekosten für die Teilnahme an der Unterzeichnungsveranstaltung in Brüssel am 16.10.2014 übernimmt die Initiative.

Begründung des Antrages

Die Landeshauptstadt Hannover ist seit 2008 Mitglied im Covenant of Mayors (Konvent der Bürgermeister) und hat sich damit freiwillig verpflichtet, durch höhere Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien die EU-Zielsetzung einer Reduktion der CO₂-Emissionen um 20 % zu erreichen oder gar zu übertreffen. An der feierlichen Unterzeichnung der ersten 50 Mitgliedsstädte in Brüssel hatte damals Erster Stadtrat Mönninghoff teilgenommen.

Neben der Reduzierung des CO₂-Ausstoßes ist es jedoch auch notwendig, die Resilienz der Städte gegenüber den unabwendbaren Auswirkungen des Klimawandels zu erhöhen. Dicht bebaute und besiedelte Siedlungsräume gehören zu den besonders klimaempfindlichen Räumen, da hier zusätzlich zum Klimawandel die Effekte des Stadtklimas zum Tragen kommen. Auch ist die Anzahl der von den Auswirkungen des Klimawandels betroffener Personen in den Städten besonders hoch.

Die Modellrechnungen für Hannover besagen, dass der Klimawandel in Hannover u. a. zu einer Erhöhung der Wärmebelastung und zu einer Zunahme von sommerlichen Trockenperioden führen wird. So wird sich beispielsweise die durchschnittliche Anzahl von Hitzetagen mit Höchsttemperaturen über 30 °C bis Ende dieses Jahrhunderts in Hannovers Innenstadt voraussichtlich mehr als verdoppeln und die Anzahl der Tropennächte (Lufttemperaturen über 20 °C) versiebenfachen. Hinzu kommen vermehrt auftretende Starkregenereignisse mit erhöhter Gefahr urbaner Sturzfluten.

Die urbane Lebensqualität kann unter diesen verändernden klimatischen Bedingungen langfristig nur durch Klimaanpassung („Adaptation“) gesichert werden. Frühzeitig umgesetzte Anpassungsmaßnahmen eröffnen aber auch neue Möglichkeiten, die Lebensqualität zu verbessern. Sie können eine nachhaltige städtische Entwicklung vorantreiben, Investitionen und Innovationen fördern sowie die Teilhabe der Interessenträger und die Zusammenarbeit einer Vielzahl von Interessengruppen stärken.

Mayors Adapt folgt dem Model der Initiative des Konvents der Bürgermeister und möchte Städte und Gemeinden, die eine freiwillige Selbstverpflichtung eingehen, dabei unterstützen, aufeinander abgestimmte Maßnahmen sowohl zum Klimaschutz als auch zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln. Mayors Adapt unterstützt lokale Anpassungsmaßnahmen durch ein eigenes Wissens- und Informationsforum sowie Beratung und bietet Möglichkeiten zur Vernetzung mit anderen europäischen Städten.

Der Beitritt der Landeshauptstadt Hannover zum Mayors Adapt bietet mehrere Vorteile: Die Landeshauptstadt Hannover kann sich in die Vorreiterstädte einreihen, die die Bedeutung einer klimawandelangepassten Stadtentwicklung für die zukünftige Lebensqualität in der Stadt erkannt haben. Sie trägt zum übergeordneten Ziel der EU-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel bei, indem sie sich verpflichtet, eine umfassende lokale Anpassungsstrategie zu entwickeln, die Anpassung an den Klimawandel in ihre bestehenden einschlägigen Pläne einzubinden und alle zwei Jahre in einem Fortschrittsbericht über die Umsetzung zu berichten (s. Anlage 1: Verpflichtungserklärung des Bürgermeister und das vollständige Verpflichtungsdokument). Der Beitritt zur Initiative stärkt den Willen der Stadt, die Anpassung an den Klimawandel zu fördern.

Den ersten Teil der Verpflichtung hat die Landeshauptstadt Hannover bereits erfüllt. Eine auf der Grundlage eines ganzheitlichen, fachbereichsübergreifenden und interdisziplinären Ansatzes erarbeitete Anpassungsstrategie liegt seit 2012 vor (s. Anlage 2: Anlage 1 zur Drs. 0933/2012).

67.1
Hannover / 20.06.2014